

3. / XI. 1914.

F ü h r e r.

An den Grenzen in Westen und Osten,
An beiden Meeren, entlang den Strand,
Erdharte Wolken lagern. Land überm Land,
Himmliche Mannschaft steht in Läften auf Posten.

Luther, der Landsknecht Gottes, mit reifiger Bibel bewehrt,
Bach, vorbetend preisende Orgelgeänge,
Kant gewappnet mit Pflicht, gewaffnet mit Strenge,
Schiller, die mächtige Rede schwingend als malmendes Schwert,

Beethoven, von kämpfenden Czarsinken umdröhnt,
Goethe, kaiserlich ragend, von Tagewerk sonnegekrönt,
Bismarck, grokhäuptig, geharnischt, pallaschbereit,
Des ewigen Bundes Kanzler in Ewigkeit —

Seht sie gedrängt verdämmern im Ferneschein,
Dürer und Arndt und Heibel, Peter Vischer und Kleist und Stein.
Rings über Deutschland sieh'n sie auf hoher Wacht,
Generalstab der Geister, mitwaltend über der Schlacht.

E r n s t L i s s a u e r.